

Ladiniens Berge

Musik und Text: Stuffer Reinhart

- o Ref. In Ladinien stehen hohe Berge,
tiefe Täler winden sich umher.
Grüne Almen sieht man in der Ferne,
wir Ladinier lieben sie sehr.
- 1. Wenn der Mond dann hell am Himmel wacht,
werden Berge bleich dort in der Nacht.
Wer noch niemals saß dort unter Sternen,
der kann nur von diesen Bergen träumen.

Wenn die Sonne früh am Morgen lacht,
steh'n Ladiniens Berge in voller Pracht.
Wer noch niemals sah die Dolomiten,
der kann nur von diesen Bergen träumen.

Ref. In Ladinien stehen hohe Berge,
tiefe Täler winden sich umher.
Grüne Almen sieht man in der Ferne,
wir Ladinier lieben sie sehr.

In den Bergen da sind wir geboren,
doch die Welt, sie ist überall schön.
Oft seh'n wir die Menschen wie sie staunen,
wenn sie vor uns'ren Bergen stehn.

- 2. Wenn der Wind dann von den Höhen weht,
klingt es so als wär es ein Gebet.
Wenn so ruhig im Tal die Bäche fließen,
dann lasst uns die Ruhe dort genießen.

Ref. In Ladinien stehen hohe Berge,
tiefe Täler winden sich umher.
Grüne Almen sieht man in der Ferne,
wir Ladinier lieben sie sehr.

Ewig steh'n sie da, Ladiniens Berge
und sie zeigen zu den Sternen hin.
So als wollten sie uns etwas sagen:
Ehrt den Schöpfer und hört auf ihn!